

## HOROSKOP

**Widder 21.3. – 20.4.**

Wer mit zu hohen Erwartungen in ein Gespräch geht, muss leider mit Abstrichen rechnen. Dafür sieht es finanziell richtig gut aus.

**Stier 21.4. – 20.5.**

Sie bekommen eine Glücksträhne zu fassen. Ihnen müsste vieles besser gelingen als je zuvor. Trauen Sie sich ruhig etwas mehr zu.

**Zwilling 21.5. – 21.6.**

Die Fürsorge, die Sie heute an den Tag legen, geht schon über das Durchschnittliche hinaus. Denken Sie auch einmal an sich selbst!

**Krebs 22.6. – 22.7.**

In einer wichtigen Sache wird es nun wirklich höchste Eisenbahn. Rafften Sie sich auf und erledigen Sie die Angelegenheit umgehend.

**Löwe 23.7. – 23.8.**

Der richtige Moment könnte bereits verfliegen sein, während Sie noch auf ihn warten. Nehmen Sie die Dinge heute so, wie sie kommen.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.**

Ihr Gefühlsleben könnte Sie aus dem Gleichgewicht bringen. Lassen Sie sich das Wort nicht im Mund umdrehen. Setzen Sie sich durch.

**Waage 24.9. – 23.10.**

Seien Sie an diesem Tag nicht so ungeduldig, es geht auch mit weitaus weniger Hektik. Tun Sie etwas Gutes für sich zum Entspannen.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**

Der Wunsch, sich anderen mitzuteilen, lässt Sie heute womöglich mehr preisgeben, als gut ist. Gegebenenfalls schnell zurückrudern.

**Schütze 23.11. – 21.12.**

Auf Enttäuschungen reagieren Sie gereizt. Damit machen Sie nicht nur Ihren Mitmenschen, sondern auch sich selbst das Leben schwer.

**Steinbock 22.12. – 20.1.**

Reibungspunkte in Sicht. Mit viel gutem Willen lässt sich eine Auseinandersetzung vermeiden. Sie wissen ja: Der Klügere gibt nach.

**Wassermann 21.1. – 19.2.**

Auch wenn Sie Ihr Tagespensum gut geplant haben, kann Unvorhergesehenes Ihre Pläne durcheinanderbringen. Flexibilität ist gefragt.

**Fische 20.2. – 20.3.**

Der Karriere zuliebe sollten Sie sich jetzt einen kräftigen Ruck geben. Gute Chancen spendiert der Kosmos nämlich nicht alle Tage.

## IMPRESSUM

Verleger: Marc Gassmann

Gesamtleiter Medien:

Marcel Geissbühler

Redaktionsleitung

Chefredaktor:

Bernhard Rentsch

Ressortleiter:

Theo Martin (stv. Chefredaktor; News- und Multimediadesk), Eva Berger und Parzival Meister (Region), Tobias Graden (Wirtschaft), Beat Moning (Sport), Simone Tanner (Kultur und Hintergrund), Lotti Teuscher (Samstagmagazin).

Inserate:

Gassmann Media AG, 032 344 83 83

www.gassmannmedia.ch

## LESERFOTO DES TAGES



Das Siegerbild des Tages: «Wasserball» von Eveline Schwab, Grossaffoltern.

Aktuelles Monatsthema: Spiel

gesponsert von ifolor. FOTOS FÜRS LEBEN

## SUDOKU

			7			6	4
4	1				2		
9			5			1	7
	5			8		3	
2							1
		3		6			9
8	4			7			3
			5			7	2
3	7				1		

**Spielregeln**

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur 1x vorkommen.
- In jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur 1x vor.

Angeliefert von:  
www.su.do.ku.ch

**Auflösung letzte Ausgabe:**

2	8	1	3	7	5	6	9	4
7	5	4	6	1	9	3	8	2
3	9	6	2	8	4	1	7	5
9	1	3	7	4	2	8	5	6
4	2	8	5	6	1	7	3	9
6	7	5	8	9	3	4	2	1
5	6	2	4	3	8	9	1	7
8	4	9	1	2	7	5	6	3
1	3	7	9	5	6	2	4	8

SUDOKUPARTNER

**W**alserplatz 7, Postfach, 2501 Biel-Bienne  
Tel. 032 321 99 11 · Fax 032 321 99 00  
www.telebielinguue.ch · E-Mail: info@telebielinguue.ch **TeleBielingue**

## LESERBRIEF DER WOCHE

**Spielregeln nicht eingehalten****Städte versenken Publilac – BT, 21. Juni**

Der Bieler Gemeinderat hat die Publilac-Initiative für ungültig erklärt. Warum? Es sei ein politischer Entscheid, behaupten böse Zungen – was falsch ist. Ein rot-grüner Gemeinderat sollte das öffentliche Seeufer von Publilac unterstützen und die Betonierung von Agglolac verwerfen.

Wieder andere behaupten, es sei ein juristischer Entscheid – was auch falsch ist. Der Gemeinderat ist im Besitz von zwei juristischen Gutachten. Das erste wurde von der Stadt an H. Friedrich in Auftrag gegeben. Dieser erklärt die Initiative für ungültig. Das zweite wurde von den Initianten an einen gleich kompetenten Juristen in Auftrag gegeben. Dieser kommt zum Schluss, dass

die Initiative gültig ist. Niemals dürfte ein unparteiischer Gemeinderat auf ein neutrales Gutachten verzichten, um einen Entscheid zu treffen.

Schliesslich kann es nur eine Geldfrage sein. Viele möchten von Agglolac finanziell profitieren. Allen voran der Kanton, der schon viel Geld in dieses Projekt investiert hat und auf zusätzliche Steuereinnahmen hofft. Er wünscht sich für Agglolac reiche Einwohner von Genf und Zürich. Mobimo hat sich verpflichtet, mehr als vier Millionen Franken zu investieren und hofft berechtigterweise, etwas rauszuholen. Nidau wiederum möchte gute Steuerzahler anziehen. Und zuletzt die Stadt Biel, bekannt als Immobilien-Spekulant, hofft, mit dem Landverkauf ein gutes Geschäft zu machen.

Wenn der Gemeinderat sich für einige wenige Privilegierte ein-

setzt, hat er alle Bielerinnen und Bieler ignoriert, die nicht die nötigen Mittel haben um sich eine Wohnung im Agglolac zu leisten, aber schöne Momente am See erleben möchten. Dies sind Menschen, welche die Initiative Publilac unterschrieben haben und diesen verweigert der Gemeinderat das Recht zwischen Publilac und Agglolac zu wählen. Die Spielregeln der Demokratie wurden nicht eingehalten.

Denis Rossel, Biel



Die Redaktion kürt einen pointierten, mutigen, besonders originellen Brief zum «Leserbrief der Woche». Die Schreiberin/der Schreiber erhält einen Kugelschreiber von Bureaurama.

SPONSOR-PARTNER

**bureaurama.ch**

## AGENDA

## Ausgehtipps

## BIBLIOTHEKEN

• **Biel – Stadtbibliothek.** Heute offen von 9–17 Uhr; Dufourstrasse 26.

## MUSIK

• **Biel – Sommerakademie.** Brigitte Wohlfarth, Mathias Behrends, Riccardo Bovino und Francesco Addabbo; Volkshaus; Aarbergstrasse 112; 19.30 Uhr.

## DIVERSES

• **Biel – Pod'Ring.** Kulturwoche in der Altstadt. 16.30 Uhr (Carré Noir): «Koffergeschichten 2». – 18 Uhr (Höfli): «Trio Palermo». – 19 Uhr (Obergasse): «Pierre Omer & The Stewarts, Garages Conspiracy Crew». – 20.15 Uhr (Platz): «Les frères Dschagajev». – 21 Uhr (Ringbühne): «The Box Extended». – 22.30 Uhr (Obergasse): «IOIC: Braff – Johängen – Neumeier». – 23.45 Uhr: Surprise Act. – 14.30 bis 18 Uhr (Platz): Animation für Jung und Alt, täglich. Das komplette Programm unter: www.podring.ch

• **Biel – Stilles Sitzen.** «Nur die Stille spricht» Nach einem Vortrag wird den Teilnehmern eine Erprobung des Stillen Sitzens vorgeschlagen. Raum für Yoga; Obergasse 12; 20.30 Uhr.

• **Biel – Tanznachmittag.** Für Senioren, die das Tanzbein schwingen wollen. Restaurant Romand, Parkweg 10; 14–17 Uhr.

• **Biel – Jassen.** Calvinhaus. Mettstrasse 154; 13.30 Uhr.

• **Biel – Treffpunkt.** Zvieri mit Treffpunkt für «Sans-Papiers» und Menschen mit abgewiesenem Asylgesuch (jeden Mittwoch d/f/e). Sozialbüro der Heilsarmee. Kontrollstrasse 22; 14–17 Uhr.

• **Biel – Biblio'Plage.** Die Stadtbibliothek bietet kostenlos rund 600 Bücher und Zeitschriften in deutscher und französischer Sprache, zum Lesen, an. Nur bei guter Witterung. Strandbad Biel; ab 14 Uhr.

• **BÖRSE & MÄRKTE & MESSEN**

• **Biel – Gemüsemärkt.** Alterswohnheim Büttenberg. Geisriedweg 63; 7.30–12 Uhr.



## Tatort, Spiele und Frühstück to go

**Biel** Im Kulturraum Arthur an der Untergasse 34 passiert im Monat Juli einiges. Nina Müller und Aline Yoie von der Projeteria bespielen den Raum in der Altstadt mit «Soziokultur», wie Nina Müller es nennt.

Die Ausstellung soll wachsen, bis der kleine Raum überquillt – mit Werken, die irgendwelche Leute mitbringen, durchaus auch Hobby-Künstler sind aufgerufen. Platz bleiben muss dann nur noch für den Tatort-Abend (Sonntag, 14. Juli, ab 19.30 Uhr) oder den «Brunch à porter», den man sich vom Lokal aus mitnehmen kann,

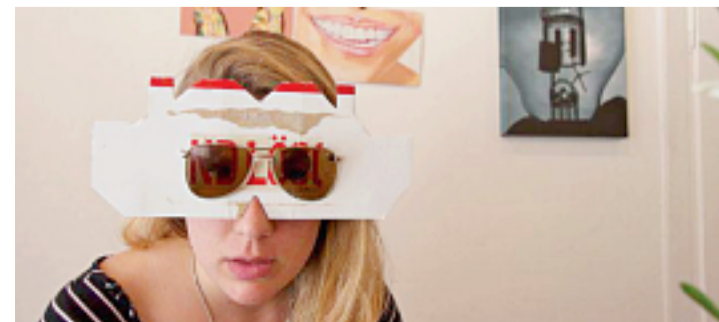
um ihn dann in der Altstadt zu verputzen. Im Angebot sind am Sonntag, 21. Juli, von 10 bis 14 Uhr Pfannkuchen (à la Janosch Szabo), Zopf, Konfi, Käse und Co. Wer am Samstag, 13. Juli, zum

Pod'Ring geht, darf auf einen Plausch hereinschauen, um zu verschmausen.

Aber auch Spieleabende soll es geben, so am Mittwoch, 17. Juli, ab 20 Uhr. Wer kommt, darf gerne

eigene Spiele mitbringen. Ein Schachabend folgt am Freitag, 19. Juli.

Einen offenen Raum für alle soll es geben. Des Weiteren wird es Kreativabende geben, an denen jeder seine Ideen mitbringen soll und Mini-Flohmärkte, die man bei Nina Müller anmelden kann (Tel. 079 656 36 26). Am 28. Juli wird ab 19 Uhr das Ende des Sommers eingeläutet – zumindest von jenem Teil, der im Arthur stattfindet. gau



Im Kulturraum Arthur ist im Juli viel los. Der Sommer hält Einzug. zvg

**Info:** Kulturraum Arthur, Untergasse 34, Biel, bis 28. Juli. Das Programm gibts unter [www.facebook.com/sommerimarthur](http://www.facebook.com/sommerimarthur)